

Briefmarkenbörse Ulm

Bruno Zeder, sgssv.zeder@gmail.com

Kaum zurück aus Évian, hiess es erneut den Koffer packen: das alljährliche Spektakel in Ulm ist ein Muss. Schon 15 Minuten vor Türöffnung waren wohl an die hundert Sammler vor der Eingangstüre in Poolposition, wenige Minuten nach Einlass waren alle Händlertische belagert.

So konnte ich mich ruhig in den zweiten Saal aufmachen, einige Sammlungen bestaunen und meine «Aufgaben abarbeiten (neuhochdeutsch!)», nämlich die ArGe's besuchen und für unsere GABRA werben. Erfreuliche Gespräche und Zusagen für Exponate, die hoffentlich, trotz komplizierter Zollformalitäten, an der GABRA zu sehen sein werden. Ob auch Sponsorenbeträge fliessen werden, bin ich mir nicht so sicher, die Händler sind zurückhaltend.

Der Weg nach Ulm scheint den Schweizern zu gefallen, teilweise wurde im Car angereist, sogar aus Genf. Vielerorts dominierte Mundart, nicht nur am Tisch der Arge Schweiz.de.

Allenthalben zufriedene Gesichter. Etliche machten wohl ein Schnäppchen, so auch ich: zwei Euro war mir zum hier zeigen ein Kartenbrief wert, wie wir diese auch bei den Privatganzsachen kennen. Der Beleg hat auf der Innenseite eingeklebt eine mehrseitige bebilderte Broschüre, ist bedarfsgerecht nach Deutschland gelaufen und trägt den schönen Werbedatumstempel 0079 von Einsiedeln¹. Ausdrücklich steht geschrieben: **Kann nach Abtrennung der Seitenstreifen auch in einem Postkartenalbum placiert werden.** Der zweite Beleg ist die Neuentdeckung einer PK 010 mit Privatdruck.

Fazit: Auch Ansichtskartensammler würden von Ulm begeistert sein, und sei es nur, um die Motivation zum Start eines Ansichtskarten-Exponates zu holen, waren doch Hervorragende zu sehen. Die GABRA wartet!

¹ Der Katalog steht auf der Homepage der Poststempelsammler.ch SVPS-ASCEP zur freien Verfügung

